

## Zweite Öffentlichkeitsbeteiligung des Lärmaktionsplans für die Stadt Linnich

Nach der neuen EU-Umgebungslärmrichtlinie sind die Kommunen dazu verpflichtet, alle fünf Jahre Lärmaktionspläne aufzustellen. Grundlage für die Erstellung dieser Lärmaktionspläne bilden in Nordrhein-Westfalen die durch das Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW) veröffentlichten Lärmkarten für Kommunen außerhalb von Ballungsräumen. Für den Straßenverkehrslärm erfasst, sind in den Lärmkarten stark befahrene Hauptstraßen (in der Regel Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen) mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als drei Millionen Fahrzeugen pro Jahr.

Für die Stadt Linnich besteht die Verpflichtung bis zum Sommer 2024 einen Lärmaktionsplan für die betroffenen Straßenabschnitte aufzustellen und zu beschließen.

Die Lärmbelastung durch Schienenwege ist nicht Bestandteil des Lärmaktionsplans der Stadt Linnich. Die Lärmaktionsplanung für Schienenwege erfolgt durch das Eisenbahn-Bundesamt. Ebenfalls sind Gewerbe- und sonstige Lärmquellen nicht Bestandteil des Lärmaktionsplanes.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist ein wesentlicher Bestandteil der Lärmaktionsplanung. Im ersten Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung (30.10.2023 – 30.11.2023) wurden die Ergebnisse der Lärmkartierung für die Stadt Linnich auf einer Online-Plattform für Beteiligungen der Öffentlichkeit dargestellt und Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, eigene Hinweise zur Lärmbelastung in Linnich mitzuteilen.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden abgewogen und in den Entwurf eingearbeitet. Nun findet die zweite Öffentlichkeitsbeteiligung statt, welche den Entwurf des Lärmaktionsplans inkl. seiner Maßnahmenvorschläge zur Lärmreduzierung offenlegt.

Die Beteiligung zum Lärmaktionsplan der Stadt Linnich erfolgt über das Online-Portal „tetraeder Beteiligungsserver“:

<https://www.o-sp.de/linnich/plan?pid=76425>

Die Mitteilung von Hinweisen ist im Zeitraum vom **01.03.2024 – 26.04.2023 (einschl.)** möglich.